



SCHWEIZER WEIN | DIE NEUEN IKONEN

Der Ritterschlag für die Merciers & Paccots

Die GaultMillau-Jury zeichnet neue «Ikonen» aus. Anne-Catherine & Denis Mercier, Violaine & Raymond Paccot.

12. November 2019 | Text: Elsbeth Hobmeier Fotos: Hans-Peter Siffert

PIONIERE & WEGBEREITER. Gute Winzer und Winzerinnen braucht das Land. Die Schweiz befindet sich da auf gutem Boden. Noch besser: sie hat auch einige herausragende, besonders mutige Winzerinnen und Winzer vorzuweisen. Es sind Pioniere, sie wagen Neues, pflegen aber genauso vehement Überliefertes. Mit ihrem Tun und ihrer Vorbildfunktion für junge Nachwuchskräfte leisten sie Grossartiges für ihre Region und für den gesamten Schweizer Weinbau. Die Gault-Millau-Jury ernennt dieses Jahr zwei Paare als neue «Ikonen», die sich besonders verdient gemacht haben: Anne-Catherine und Denis Mercier in Sierre VS sowie Violaine und Raymond Paccot von der Domaine La Colombe in Féchy VD. Sie befinden sich damit in bester Gesellschaft der bereits früher ernannten Persönlichkeiten: Louis-Philippe Bovard, Marie-Thérèse Chappaz, Thomas Donatsch, Daniel und Martha Gantenbein, Feliciano Gialdi, Axel und Jean-François Maye, Ivo Monti, Jean-Pierre Pellegrin, Jacques Tatasciore und Christian Zündel.

Gault&Millau

DIE MERCIERS UND IHRE LIEBE ZUM CORNALIN. Anne-Catherine und Denis Mercier kommt das Verdienst zu, die alte, einst fast verschwundene Traubensorte Cornalin wieder aufgepäpelt zu haben. Dank ihnen hat der «Landrote», wie man diesen kräftigen robusten Wein in seiner Heimat auch nennt, die Rebflächen und die Weinkarten des Wallis erneut erobert und ist inzwischen ein begehrter Begleiter von Wild- und Fleischgerichten. Der etwas «wilde» Cornalin entspricht der Leidenschaft der Merciers für kräftig strukturierte Rotweine. Auch in ihrem Syrah steckt viel Leidenschaft - äusserst begehrt und rar sind beide Weine, zählen sie doch zum Allerbesten, was in der Schweiz zu finden ist. Der 63-jährige Denis Mercier hat zusammen mit seiner Frau Anne-Catherine in Sierre ein renommiertes Weingut aufgebaut und sich grosse Verdienste um die qualitative Förderung des Walliser Weins erworben. Schön, dass sich Tochter Madeleine als ältestes der vier Kinder nach sorgfältiger Ausbildung in renommierten Betrieben im In- und Ausland entschlossen hat, ins elterliche Weingut einzusteigen und den Familienbetrieb in die Zukunft zu führen.



Violaine und Raymond Paccot von der Domaine La Colombe in Féchy steigen in den erlauchten Kreis auf.

Gault&Millau

DIE PACCOTS UND DIE ALTEN REBEN. Die Spitzenwinzer Raymond und Violaine Paccot zeigen der Schweiz, was im Waadtland mit alten Reben und mit Biodynamik möglich ist. Ihre Weine setzen Meilensteine punkto Finesse und Struktur, man findet kaum einen mineralischeren Chasselas als den Le Brez. Seit fünfzig Jahren forscht die Domaine La Colombe nach der Wahrheit des Terroirs. Mit viel Geduld, Schritt für Schritt und über Jahre hinweg sucht Raymond Paccot die Persönlichkeit jeder einzelnen Parzelle zu verstehen. Das Ergebnis sind überwältigende, terroirbetonte und äusserst mineralisch geprägte Weissweine. Davon fasziniert war auch der grosse Koch Frédy Girardet, der gern und viel mit Raymond Paccot zusammenarbeitete. Die grosse Passion für den Chasselas scheint auch die Tochter Laura geerbt zu haben. Sie ist bereits ins elterliche Gut eingestiegen als nunmehr vierte Generation. Das Credo von La Colombe, dem weiter nachgelebt wird: Herkunftsbezogene Lagen-Weine mit moderatem Alkohol und schöner Säure.

>>

www.mercier-vins.ch

www.lacolombe.ch